

XVI.

1. Wer wir - det trö - sten mich, wann ich ver - len - re dich! Wie

2. Wann ich die sü - ßen wort, die ich oft hab ge - hort, nit

wird mir müs - sen gsche - hen, wann ich dich nicht kan se - hen! Mich

mehr wirdt kön - nen hö - ren, so ifts mit mir ver - lo - ren. Mich

1. 2.

dunckt bey all mein sin - nen, ich werd in lieb ver - brin - nen. - nen.

dunckt bey all mein sin - nen, ich werd in lieb ver - brin - nen. - nen.

3. Die Adelichen blick
 Wardurch Amor sein strick
 An mich thet erstlich werffen,
 Thun mir mein leiden scherpfen.
 Mich dunckt bey all mein sinnen,
 Ich werd in lieb verbrinnen.

4. Darumb, herzlief, bedenck,
 Wie hart mich dises krenck,
 Und laß dir gehn zu hertzen
 Mein kümmerlichen schmerzzen,
 Doch halts bey dir alleine!
 Du weist wol, wen ich meine.